



Vorarlberger
**ERWACHSENEN
BILDUNG**

p.A.: VHS Bregenz, Römerstraße 9, 6900 Bregenz
Tel. 05574/525240, Fax: 525244; e-mail: eb@pfiffikus.at
www.pfiffikus.at/arge-eb

**Das Leitbild und das Strategiekonzept der Vorarlberger
Erwachsenenbildung
Folgerungen für die Öffentlichkeitsarbeit**

(Beschluss der 40. VV der ARGE EB am 13.10.2008)

- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung sieht den Menschen als Ganzes; sie unterstützt seine Qualifikation für persönliche, berufliche und gesellschaftliche Aufgaben. Eine Trennung in allgemeine und berufliche Erwachsenenbildung lehnt die Vorarlberger Erwachsenenbildung deshalb als überholt ab.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung fordert die Gleichwertigkeit der 3 Säulen des Bildungswesens: Schule – Universität – Erwachsenenbildung. Die Erwachsenenbildung muss zum gleichberechtigten Bildungsgang nach dem Berufseinstieg und/oder Ausbildungsabschluss werden und berufliche, kulturelle und persönliche Bildung in gleicher Wertigkeit umfassen.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung bekennt sich zur Bildungskontinuität des lebensbegleitenden Lernens.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildungseinrichtungen suchen die Kooperation, wo gemeinsame Anstrengungen zielführender sind. Sie sehen die Tatsache, dass sie zueinander im Wettbewerb stehen, als fruchtbringend an. Sie lehnen jede Regulierung von oben ab!
- Die Medien sind ein wichtiger Partner der Erwachsenenbildung; die Vorarlberger Erwachsenenbildung bemüht sich um laufende und ehrliche Information der Medien.
- Die Erwachsenenbildungseinrichtungen verwirklichen ihren Bildungsauftrag in kritischer Loyalität zu ihren Geldgebern und Trägerorganisationen und erwarten sich im Gegenzug höchstmögliche Selbstständigkeit bei der Planung und Durchführung des Bildungsangebots.
- Die Angebote der Erwachsenenbildung sind so zu gestalten, dass
 - 1) sie unabhängig von sozialem Status, regionalen und finanziellen Gegebenheiten, gesundheitlichen oder familiären Belastungen oder kultureller Zugehörigkeit nutzbar sind,
 - 2) die Angebotspalette den unterschiedlichen Voraussetzungen der Zielgruppe Rechnung trägt,
 - 3) dass auch soziale Gruppen berücksichtigt werden, die ohne Unterstützung nicht in der Lage sind, ihren Bildungsbedarf zu decken.

- Ziel der Vorarlberger Erwachsenenbildung ist es, dass die zuständigen Entscheidungsträger für die Erwachsenenbildung genügend materielle und ideelle Mittel aufbringen und damit auch die Vielfalt der Anbieter gewährleisten.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung erwartet sich von der Öffentlichen Hand, dass neue Aufgaben, die sich im Bildungsbereich ergeben – z.B. Bildungsangebote für Migrantinnen und Migranten bzw. Alphabetisierungsmaßnahmen -, zuerst von den traditionellen Bildungsanbietern gelöst werden, bevor neue Strukturen entstehen, die überdurchschnittliche hohe Mittel binden.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung erwartet sich vom Schulsystem eine gediegene Basisbildung und die Vermittlung der Schlüsselqualifikationen: Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung bekennt sich zum kostenlosen Schul-, Hochschul- und Universitätsbesuch – ggf. ergänzt durch ein Kreditsystem während des Studiums. Sie erwartet sich aber eine spezielle Förderung von Lehrlingen und Absolventinnen und Absolventen von Lehre und Fachschule bzw. Personen ohne formale Berufsausbildung.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung bekennt sich zur Durchlässigkeit des Bildungssystems – etwa durch die Berufsreife- und Studienberechtigungsprüfung - und vertraut zur nachhaltigen Sicherung und zum Ausbau des Arbeitsplatzes und Wirtschaftsstandortes Vorarlberg dem erfolgreichen Weg der dualen Ausbildung. Eine starke Steigerung der Zahl der Maturantinnen und Maturanten erbringt nicht automatisch eine Verbesserung der beruflichen Qualifikation.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung bekennt sich zur Einhaltung der vereinbarten Qualitätskriterien bzw. der ständigen Erneuerung und Weiterentwicklung des Angebots.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung verlangt die Unterstützung der Weiterbildungsangebote durch Anbieter- und Teilnehmerinnen- und Teilnehmerförderung; eine wesentliche Voraussetzung ist die Kostentransparenz der Anbieter.
- Die Vorarlberger Erwachsenenbildung bekennt sich zu einem Angebot, das die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern berücksichtigt.